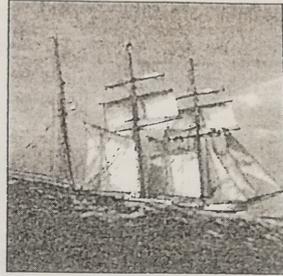


„Windstärke 8“ – Eine Zeitreise ins Jahr 1855

- 1 Der kürzeste Weg ist nicht immer der schnellste, vor allem
 2 nicht für ein Segelschiff aus dem 19. Jahrhundert. Circa zehn
 3 Wochen braucht ein Segelschiff für die Reise von Bremerhaven
 4 in Norddeutschland nach New York in den USA: Die Route
 5 führt zuerst in den Süden bis zu den Kapverdischen Inseln, dann
 6 mit dem Passatwind nach Westen und von den Bermudas in den
 7 Norden bis nach New York City. Viele deutsche Segelschiffe
 8 haben im 19. Jahrhundert diese Route gewählt.
 9 So haben sie damals circa 500.000 deutsche
 10 Auswanderer nach Amerika gebracht. Bauern,
 11 Handwerker und Kaufleute, sie alle wollten
 12 in Amerika ein neues und besseres Leben
 13 beginnen.
- 14 Der deutsche Fernsehsender ARD hat nun
 15 wieder ein Segelschiff auf diese Reise
 16 geschickt. Kapitän Temme und seine Mannschaft sind zehn
 17 Wochen lang mit achtzehn „Auswanderern“ auf der „Bremen“
 18 nach Amerika gesegelt. Ein Fernsehteam war mit an Bord. Die
- 19 älteste Passagierin war 62 Jahre alt, der jüngste Passagier nicht
 20 einmal ein Jahr. Die Mannschaft und die Passagiere mussten
 21 auf dem Schiff genauso arbeiten und leben wie die deutschen
 22 Auswanderer im 19. Jahrhundert. So musste auch der Speiseplan
 23 wie auf den Auswandererschiffen im 19. Jahrhundert aussehen:
 24 Zu Beginn konnte der Schiffskoch noch mit frischem Obst
 25 und Gemüse kochen, später mussten die Passagiere Salzfleisch
 26 und Trockenobst essen. Zuletzt sollten auch
 27 sechs Hühner und fünf Hasen auf den Speise-
 28 plan kommen. Doch Leonie (11), Lilli (9) und
 29 Johannes (11) waren dagegen. Die „Kinder-
 30 bande“ auf der „Bremen“ wollte ihre Haus-
 31 tiere nicht verlieren.
- 32 Das Zuschauerinteresse für die Fernseh-
 33 sendung war groß. 5.000 Kandidaten wollten
 34 die Reise auf der „Bremen“ mitmachen, Tausende haben die
 35 Sendung gesehen. Bei der ARD ist man zufrieden: „So macht
 36 Geschichtsunterricht Spaß!“



Wie waren die Regeln für die Mannschaft und die Passagiere auf der „Bremen“?

Sie mussten leben ^{= potuli} und arbeiten genauso wie die deutschen Auswanderer.

Sie musste auch der Speiseplan wie auf den Auswandererschiffen
 im 19. Jahrhundert aussehen. } 3,75

Sie reisen von ~~Ber~~ Bremerhaven nach New York mit Segelschiff. } -9,25

Warum hatten die Kinder Probleme mit dem Speiseplan?

Kinder hatten Probleme mit dem Speiseplan, weil sie ihre Haustiere
 nicht verlieren wollten.

8 (3+3+2) 3. Meinung ausdrücken: „Realityshows sind eine gute Fernsehunterhaltung.“

SCHREIB deine Meinung dazu, begründe sie (mit einem Argument) und belege sie mit einem Beispiel. 4 Sätze

Ich meine/denke auch/nicht, dass, weil zum Beispiel ...

Ich denke, dass Realityshows penlich sein. Die Kandidaten
 müssen oft dumme Dinge tun und das mag ich nicht.

Realityshows sind nicht die Realität, weil sie ~~Sonder~~ nur
 immer

✓ Sensationen (Ziegen). Ich ~~de~~ glaube nicht, dass wir viel lernen
 können. Die Kandidaten ^{dürfen} müssen (zum Beispiel) mit Realityshows

ein Woche lang nicht schlafen. Das ist fruchtbar!
 für

TEST 2. letnik - Ideen 2: Modul 5 (L18)

B

coll (5)

Ime: _____
 Oddelek: 2.A Datum: 17.10.2019

Rezultat: 25,5 / 28 = 91%
 Ocenila: B.Stele Kralj

Učne teme: raba besedišča in struktur 18. lekcije, bralno razum.; pisanje mnenja
Kriterij: 100% - 90% = 5, 89% - 80% = 4, 79% - 65% = 3, 64% - 51% = 2 (50% - 0% = 1)

3 (3x1) **1. Ergänze das richtige Modalverb im Präteritum. Streich das falsche.**
 Ich (können / sollen) ~~konnte~~ gestern nicht kommen, ich hatte ein Fußballspiel.

Bei dem Test (müssen / dürfen) mussten wir 25 Rechnungen in 45 Minuten rechnen.
 Mein Vater (können / wollen) wollte immer Pilot werden: Heute ist er Physiklehrer.
 Als Kind (mögen / müssen) mochte ich keinen Spinat und keinen Salat.

4,5 (3x1,5) **2. Schreibe Nebensätze mit „dass“.**

Julian findet es toll: „Unsere Mannschaft hat 4:0 gewonnen.“

→ Julian findet es toll, dass ~~ihre~~ ^{ihre} Mannschaft 4:0 gewonnen hat.
~~Es war~~

Max erzählt: „Ich sehe nachmittags nie fern.“

3,5

Max erzählt, dass er nachmittags nie fern ^{sieht}. - 1

Wir finden es interessant: „Realityshows im Fernsehen haben oft sehr viele Zuschauer.“

Wir finden es interessant, dass Realityshows im Fernsehen oft sehr viele Zuschauer haben.

4 (4x1) **3. Ergänze bitte.**

Früher konnte man auf den Straßen spielen, es gab weniger Verkehr ^B - 0,25.

Früher waren Streichhölzer wichtig. Heute ist das anders: Wenn Sie Licht brauchen, gibt es in jedem Zimmer ist einen Lichtschalter.

3,75

Viele Leute haben Kartoffeln und Gemüse im Garten gepflanzt, heute kaufen wir ~~Leb~~ Lebensmittel (=Brot, Milch, Eier, ...) im Supermarkt ein.

~~Lebensmittel~~

4,5 (3x1,5) **4. Schreibe die Sätze zu Ende.** >3

Ich habe kein Geld für die Kinokarte, deshalb ^{arbeite} ~~gehe~~ ich im mein ^{es} ~~zu~~ Vater's ~~im~~ ^{Büro}.

Es stört mich, wenn wir jeden Tag so lange ^{die} ~~arbeiten~~ ^{für} ~~arbeiten~~ müssen.

3,5

Meine Schwester übt nicht für die Prüfung, weil sie Gestern mit ^{ihrer} ~~Freundin~~ im Supermarkt gehen musste. } -1